

Liebe Abonnent:innen, hier finden Sie kompakt und übersichtlich aktuelle Informationen sowie anstehende **Veranstaltungen** und **Fortbildungen** der IPU Berlin.

Bis zum 18. März 2022 können sich all jene, die eine Promotion mit psychoanalytischer Fragestellung anstreben, für ein **Promotionsstipendium** der Stiftung zur Förderung der universitären Psychoanalyse bewerben. In jedem Jahr werden zwei IPU-Absolvent:innen mit diesen Stipendien gefördert. Die vollständige Ausschreibung finden Sie **in unseren Kurzmeldungen**.

The International Horst Kächele Memorial Webinar Series 2022–2023

1st webinar with Prof. Mark Solms & Prof. Thomas Fuchs
12 February 2022 | 3 pm (CET)



Veranstaltungen

27. Januar 2022 | 17 Uhr

Online-Informationsabend für Studieninteressierte

Anmeldung und weitere Informationen [auf unserer Website](#).

29. Januar 2022 | 10 Uhr

Krise lehrt Handeln

Online-Workshop mit Eva von Redecker zum Thema „Phantombesitz und

Abwehrmechanismen: Ein Versuch, die Theorie des autoritären Charakters zu aktualisieren“

Anmeldung und weitere Informationen [auf unserer Website](#).

11. Februar 2022 | 20 Uhr

Zur Frage der Neuro-Psychoanalyse: Widerständiger Geist oder hirnloser Widerstand?

Hybridveranstaltung mit Prof. Dr. Christine Kirchhoff und Prof. Dr. Mark Solms, organisiert von der krlPU Berlin, moderiert von Benedikt Salfeld.

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Krise lehrt Handeln mit der Philosophin Eva von Redecker

Online-Workshop
am 29. Januar ab 10 Uhr



Foto: Sophie Brand

12. Februar 2022 | 15 Uhr

The Hard Problem of Consciousness

Erstes Webinar im Rahmen der International Horst Kächele Memorial Webinar Series 2022–2023 mit Prof. Dr. Mark Solms und Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs (Universität Heidelberg)

Anmeldung und Programm [auf unserer Website](#).

25. Februar 2022 | 12 Uhr

Online-Webinar zum berufsbegleitenden MA Interdisziplinäre Psychosentherapie

mit Prof. Dr. Dorothea von Haebler

Anmeldung [auf unserer Website](#).

50 MINUTEN

Prof. Dr. Joachim Küchenhoff
Post-Covid-Syndrom und Psychosomatik



Beethovens Zehnte

Die **Kolumne im Januar** von IPU-Präsident Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz

Ganz nebenbei hörte ich neulich im Radio Beethoven. Aber er klang mir nicht vertraut. Welche Sinfonie war das? Dann verriet es die Moderatorin: „Beethovens 10. Sinfonie, gespielt vom Bonner Beethoven-Orchester“. Die Zehnte?

Von ihr lagen doch (anders als bei Schuberts „Unvollendeter“, bei der allein der dritte Satz fehlt) nur Fragmente, Skizzen und Notizen vor?! Jetzt hatte ein Team aus Musikern und IT-Fachleuten – anlässlich des 250. Geburtstages des Komponisten – mittels künstlicher Intelligenz daraus eine Sinfonie geformt, in der Klangsprache Beethovens. Die ersten, von der KI gelieferten Versionen indes erwiesen sich als „nicht spielbar“. Das Vorhaben kam ins Stocken. Dann aber, in der Zusammenarbeit von Mensch und Maschine, entstand ein zumindest aufführbarer Entwurf.

Was mag der Grund dafür gewesen sein, dass die Künstliche Intelligenz es nicht vermochte, aus den vorhandenen Versatzstücken ein eigenständiges, in sich geschlossenes Kunstwerk zu schaffen? Ich denke, dieser Grund liegt darin, dass sie nie geliebt und nie getrauert hat, nie Wut, Enttäuschung, Erleichterung oder Freude verspürte – menschliche Emotionen, wie sie gerade in die Musik Ludwig van Beethovens so großartig Eingang gefunden haben.

Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz ist seit Juli 2021 Präsident der IPU Berlin. Er ist Erziehungswissenschaftler, leitete u. a. das Institut für Hochschulforschung Wittenberg, war Präsident der Humboldt-Universität zu Berlin und Kultusminister in Sachsen-Anhalt.



Genau das fällt jetzt beim Hören auf: Es fehlt der Bogen, der alles überspannt, eine Idee, ein Statement ... es klingt wie Beethoven, aber er ist es nicht. Vielleicht bin ich deshalb so unberührt geblieben. Oder wäre das anders gewesen, hätte ich von der Künstlichen Intelligenz als Urheberin des Werks nicht gewusst? Bange Frage ...

Auf jeden Fall spricht auch etwas für die Komposition, zum Beispiel der Einsatz einer Orgel, ganz untypisch für Beethoven. Der moderne Computer interpretierte bestimmte Tastenfolgen fürs Piano aus den Skizzen so, als seien sie für eine elektronische Orgel gedacht, die es zur Zeit des Komponisten noch gar nicht gab. Diese kreative Offenheit hat sich die Komponistin KI sozusagen „herausgenommen“ und damit den unkonventionellen Stil Beethovens, der selbst zahllose kompositorische Regeln seiner Zeit auf provokante Weise verwarf, gleichsam mit reproduziert. Doch das Schönste an dem ganzen Projekt ist, dass es die künstliche Intelligenz ihrer Grenzen überführt hat.

Aber was, wenn der KI so etwas eines Tages tatsächlich gelingt, Vollendetes daraus entsteht? „Dann können wir uns begraben lassen“, war der knappe Kommentar meiner Tochter. Es wäre der Beweis, dass die künstliche Intelligenz menschliches Vermögen selbst im ästhetischen Sinn übersteigt. Zu befürchten ist jedoch das kaum ...

Ich jedenfalls bin sicher, dass Beethoven das Experiment bejaht und unterstützt hätte, aber über das Ergebnis wäre er wohl aus der Haut gefahren.

Online-Webinar zum Masterstudiengang Interdisziplinäre Psychosentherapie

mit Prof. Dr. Dorothea von Haebler
am 25. Februar ab 12 Uhr



Fortbildungen

Ab 11. Februar 2022

Störungsorientierte Psychodynamische Psychotherapie der Essstörungen

Leitung: Prof. Dr. Günter Reich

Anmeldung über das Formular [auf unserer Website](#).

Ab 11. März 2022

Übertragungsfokussierte Psychotherapie (TFP) der Borderline-Störungen

Leitung: Marion Braun, Prof. Dr. Stephan Doering, Carolin Keller, Silke von Polenz, Silvia

Weihert

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab 18./19. März 2022

Psychoanalytisch orientiertes Psychodrama – Selbsterfahrungsworkshop

Leitung: Dr. med. Susanne Kunz-Mehlstaub

Anmeldung [auf unserer Website](#).

Ab 8./9. April 2022

Seminarzyklus Väter: Zertifizierte Fortbildung zum gesellschaftlichen Wandel der Vaterrolle

mit Prof. Dr. Inge Seiffge-Krenke, Prof. Dr. Christiane Ludwig- Körner, Prof. Dr. Matthias Franz,

Dr. Meinolf Peters

Anmeldung über das Formular [auf unserer Website](#).

Ab August 2022

Balintgruppenleitung

Leitung: Dr. Günther Bergmann und Matthias N. Schubert

Anmeldung [auf unserer Website](#).

